

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 84 (1966)  
**Heft:** 12

**Nachruf:** Felber, Carl

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wald SG. *Rohner*, Jacques, von Bökikon AG. *Ruckstuhl*, Jürg, von Winterthur ZH. *Salomé*, Daniel, von Frankreich. *Scheller*, Peter, von Basel. *Schenk*, Christian, von Aarau AG. *Schlachter*, Willy, von Schupfart AG. *Schmohl*, Georg, von Zürich. *Schröder*, Peter, von St. Gallen. *Schweizer*, Hansruedi, von Schönenberg a. d. Thur TG. *Sonderegger*, Dietrich, von Heiden AR. *Steinmann*, Adrian, von St. Gallen. *Suter*, Max, von Zofingen AG. *Szita*, Laszlo, von Ungarn. *Wehrli*, Traugott, von Zürich und Küttingen AG. *Wettstein*, Hans, von Zürich und Uster ZH. *Wolfer*, Beat, von Winterthur ZH. *Wunderli*, Jürg, von Richterswil ZH.

**Elektroingenieure:** *Abdel Latif*, Ahmed, von der Ver. Arab. Republik. *Anselmino*, Eberhard, von Deutschland. *Bänziger*, Gilles, von Lutzenberg AR und Zürich. *Blondin*, Georges, von Frankreich. *Burger*, Peter, von Basel. *Caccia*, Fulvio, von Cadenazzo TI. *Casadei*, Fred, von Basel. *Cyphelly*, Ivan Jaroslav, von Bern. *Eisenring*, Beda, von Wattwil SG. *Erhardt*, Christoph, von Basel. *Fatton*, René, von Les Verrières NE. *Favarger*, Laurent, von Neuenburg. *Ferroni*, Bernardo, von Mugena TI. *Gans*, Jacques, von Bôle NE. *Gautschi*, Fritz, von Reinach AG. *Germann*, Felix, von Zürich und Muolen SG. *Ghedini*, Rolando, von Italien. *Gnädinger*, Alfred, von Diessenhofen TG und Ramsen SH. *Götz*, Alfred, von Zürich. *Hatt*, Theodor, von Winterthur und Hemmental SH. *Hausler*, Hans-Peter, von Basel. *Häusermann*, Markus, von Seengen AG. *Hilty*, Kurt, von Grabs SG. *Huber*, Arthur, von Horgen ZH. *Huber*, Martin, von Schaffhausen und Basel. *Kägi*, Thomas, von Bauma ZH und Basel. *Lang*, Paul, von Luxemburg. *Leibu*, Jacques, von Sion VS. *Leuenberger*, Kurt, von Dürrenroth BE. *Liebling*, Thomas Mario, von Bolivien. *Lienhard*, Samuel, von Freienstein ZH. *Lindecker*, Jürg Dominik, von Dörfingen SH. *Mastai*, Aldo, von Bischofszell TG. *Matter*, Hans, von Schüpflheim LU. *Mazumder*, Ranjit Basu, von Indien. *Meier*, Eduard, von Regensdorf ZH. *Meier*, Otto, von Hallwil AG. *Mengelt*, Jürg, von Glarus und Splügen GR. *Merz*, Pierre André, von St. Gallen. *Moser*, Andreas, von Kleinandelfingen ZH. *Münzel*, Klaus, von Meilen ZH. *Nacamuli*, Alexandre, von Griechenland. *Noesen*, Pierre, von Luxemburg. *Pellerin*, Thierry, von Frankreich. *Pont*, Jean-Marc, von St-Luc und Sierre VS. *Portmann*, Hubert, von Hochdorf LU. *Profos*, Rudolf, von Matzendorf SO. *Ramseier*, Rudolf, von Zürich. *Rappoport*, Christian, von Frankreich. *Ribordy*, Louis, von Riddes VS und Fribourg. *Schmid*, Jürg, von Attiswil BE. *Schmidhauser*, Rolf, von Riedt TG. *Schrader*, Hans-Jürgen, von Bern. *Snilsberg*, Bard, von Norwegen. *Spirig*, Ernst, von Widnau SG. *Stamm*, Hans Peter, von Schleithem und Thayngen SH. *Stürzinger*, Peter, von Oberstammheim ZH. *Stutz*, Peter, von Liestal BL. *Suère*, Henri, von Frankreich. *Tagher*, Adel André, von der Ver. Arab. Republik. *Thein*, Léon, von Luxemburg. *Thomet*, Michel-André, von Neuenburg. *Trachsel*, Raymond Daniel, von Frutigen BE. *Trösch*, Hans, von Thunstetten BE. *Tschiemer*, Robert, von Matten bei Interlaken BE. *Ursprung*, Karl, von Hornussen AG. *Volken*, Bernard, von Fiesch VS. *Weidmann*, Walter, von Zürich. *Weinreb*, Peter, von Portugal. *Welter*, Jürgen, von Deutschland. *Wild*, Daniel, von Frankreich. *Zaugg*, Johannes, von Wylsachen BE. *Zurkirchen*, Jörg, von Zürich und Schwarzenberg LU.

**Kulturingenieure:** *Molitor*, Mathias, von Luxemburg.

**Die grösste Traglufthalle des Kontinents.** An der Hannover-Messe 1966 wird der neue Krupp-Pavillon, eine luftgetragene Konstruktion von 106 m Länge, 35 m Breite und 17,5 m Höhe, die 3300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche überspannt, zu sehen sein. Zehn luftabschliessende Drehtüranlagen erlauben es, auch grössere Besucherströme durch die luftgetragene Halle zu schleusen. Durch eine Spezialluftschleuse kann man Ausstellungsobjekte bis zu Abmessungen einer grossen Lokomotive hineinbringen. Die Haut der Traglufthalle besteht aus rd. 1 mm starkem Polyester-Chemiefasergewebe, das beidseitig mit PVC beschichtet und lackiert ist. Das Gewicht der Hallenhaut liegt bei rd. 1 kg/m<sup>2</sup>, und die Zerreissfestigkeit beträgt mindestens 450 kg/5 cm Streifenbreite. Dabei ist das Material selber luftdicht, witterungsbeständig, abriebfest und schwerentflammbar. Die 82 einzelnen Stoffbahnen der Hallenhaut sind durch Nähte miteinander verbunden. Das gesamte flexible Material, aus dem die Halle besteht, wiegt rd. 5,2 t.

**Persönliches.** Der Hauptstrassen-Ingenieur des Kantons Zürich, *Albert Berger*, G.E.P., ist in den Ruhestand getreten. Seine Verdienste werden in «Strasse und Verkehr», 1966, H. 2, gewürdigt. Sein Nachfolger ist *Friedrich Germann*, S.I.A., früher thurgauischer Kantonsingenieur.

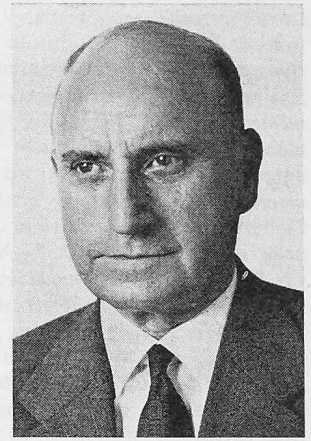
## Nekrologe

† **Carl Felber**, unser S.I.A.- und G.E.P.-Kollege, der in den Jahren 1945 bis 1964 Direktor der Abteilung Heizung und Lüftung bei Gebrüder Sulzer in Winterthur war, starb am 5. Okt. 1965 nach längerer Krankheit. Carl Felber war am 31. Mai 1899 geboren worden. Auf die Mittelschulzeit an der Kantonsschule Luzern, wo er im Jahre 1919 die Maturitätsprüfung ablegte, folgte unmittelbar anschliessend das Studium an der ETH, wo er 1923 das Diplom als Maschinen-Ingenieur

erwarb. Er blieb dann noch einige Zeit an der Hochschule als Assistent von Prof. M. ten Bosch, dessen Mitarbeiter er auch bei der Abfassung des grundlegenden Werkes über Wärmeaustausch war.

In den Jahren 1924 bis 1929 war Carl Felber Betriebsingenieur bei der Sodafabrik Zurzach und anschliessend Kontrollingenieur beim Schweizerischen Dampfkesselverein. 1931 trat er als Heizungsingenieur in das Baudepartement Basel-Stadt ein, wo er 1944 zum Vorsteher des Maschinen- und Heizungsamtes ernannt wurde. Ein Jahr später übernahm er die Leitung der Abteilung Heizung und Lüftung bei Gebrüder Sulzer. Diese Abteilung erlebte unter seiner Führung einen bedeutsamen Aufschwung, und Carl Felber erwarb sich nicht nur den Dank und die hohe Anerkennung der Geschäftsleitung, sondern in hohem Masse auch die Achtung der Mitarbeiter.

Im Militär führte Carl Felber als Hauptmann die Feldbatterie 36 und übernahm 1935 das Kommando der F. Art. Abt. 14. Gegen Ende des Aktivdienstes wurde ihm das Kommando des F. Art. Reg. 5 übertragen; im Jahre 1949 wurde er zum Artilleriechef der 5. Division ernannt. Ende 1964 trat Carl Felber in den Ruhestand, den zu geniesesen ihm leider nur kurze Zeit vergönnt war.



CARL FELBER  
Dipl. Masch.-Ing.  
1899 1965

## Buchbesprechungen

**Mécanique. – I. Corps rigides.** Par *Maurice Roy*, Ingénieur général des Mines, Professeur à l'Ecole Polytechnique, Membre de l'Académie des Sciences. 432 pages 16×25 cm, avec 202 figures. Dunod, Paris, 1965; prix relié fr.s. 74.—.

Cet ouvrage, qui est avant tout didactique, est issu de l'enseignement de l'auteur à l'Ecole Polytechnique de Paris. Il concerne la Statique et la Dynamique des corps solides rigides, c'est-à-dire de ces «êtres de raison» (comme les appelle M. Maurice Roy) que sont les points matériels et les solides indéformables. Il vient d'être complété par un second volume, très récemment paru et concernant la Mécanique des milieux continus.

Le livre dont il est question ici – le premier des deux volumes cités – se distingue nettement des autres ouvrages classiques en langue française visant au même but (tels que les tomes I et II du *Traité de Mécanique rationnelle* de Paul Appell), d'abord par l'heureuse concision du texte, associée à une remarquable clarté. Il s'en distingue aussi par la qualité des figures, qui sont extrêmement expressives et facilitent grandement la lecture.

Mais ce qui distingue le plus ce livre, c'est le constant souci qu'a l'auteur de faire ressortir la signification physique, c'est-à-dire réelle, des phénomènes étudiés, et cela même avant leur traduction mathématique. C'est là une précieuse qualité, car l'ouvrage est avant tout destiné aux ingénieurs, aussi bien aux élèves des grandes écoles qu'aux ingénieurs de la pratique. Il rendra d'ailleurs également de grands services aux étudiants des facultés des sciences des universités, ainsi qu'à tout professeur de Mécanique désireux réviser ou compléter ses connaissances dans ce domaine. Ajoutons que cet ouvrage, tout en étant d'une haute tenue scientifique, et ne sacrifiant jamais la rigueur mathématique, initie le lecteur aux approximations qu'il est indiqué de faire dans bien des circonstances, en vue de simplifier la recherche d'une solution adéquate.

Le livre est divisé en deux parties. *La première* (334 p.) – la principale – comprend les chapitres suivants: *Ch. 1. Introduction à la Mécanique* (Premières définitions et notions générales. Rappels de Cinématique. Notions préalables de Cinétique. Principes et lois de la Mécanique. Systèmes matériels et repères privilégiés de la Mécanique rationnelle. La Mécanique en axes terrestres). *Ch. 2. Forces. Liaisons. Irréversibilités et frottement* (Nature et classement des forces. Liaisons. Irréversibilité et frottement). *Ch. 3. Méthodes et théorèmes généraux* (Théorèmes généraux et indépendants des forces intérieures. Théorème de l'énergie cinétique. Méthode générale, théorème et principe du